

## VORWORT

---

Die Bearbeitung des Bandes erfolgte durch den Assistenten der Z. K. Dr. PAUL BUBERL auf Grund der von ihm im Herbst 1908 und im Sommer 1909 durchgeführten Aufnahme, an der sich beim Gerichtsbezirke Zwettl auch Dr. OSKAR OBERWALDER beteiligte.

Die architektonischen Aufnahmen wurden vom Sekretär der Z. K. Architekten Dr. KARL HOLEY oder unter seiner Leitung vom Architekten EMMERICH SIEGRIS, die photographischen zum größten Teile von Dr. PAUL BUBERL, zum Teil vom Photographen HANS MAKART ausgeführt.

Ganz besonderer Dank gebührt dem Konservator der Z. K. P. BENEDIKT HAMMERL, Archivar und Bibliothekar des Stiftes Zwettl, für die Durchforschung des Schloßarchivs in Bockfließ, für die Sichtung und Bereitstellung des reichen archivalischen Materials in Schloß Ottenstein, für die Durchsicht der historischen Teile des Bandes, für die unermüdliche Mitarbeit an den Korrekturen sowie für Rat und Tat, mit denen er dem Bearbeiter des Bandes stets zur Seite stand.

Den einleitenden Absatz über die prähistorischen Denkmale des Bezirkes verfaßte Dr. JOSEF BAYER, den über das Ottensteiner Hekataion Dr. HANS SITTE. Die Waffensammlung des Schlosses Ottenstein wurde von Kustos Dr. CAMILLO LIST bearbeitet. Dank für Subventionen zur Herausgabe des Werkes schuldet die Z. K. Seiner Exzellenz Heinrich Grafen Lamberg (600 K), der Stadt Zwettl (100 K) und Ihrer Exzellenz Gabriele Baronin Widmann (50 K).

Die geringfügigen Änderungen in der Anordnung des Stoffes, die diesen Band von den früheren unterscheiden, sind dem Bestreben entsprungen, den beschreibenden Teil übersichtlicher zu gestalten. Ausgeschlossen wurde das Stift Zwettl, dessen reiche Kunstschatze in einem eigenen demnächst erscheinenden Bande beschrieben werden.

Spitz, September 1911.

**Max Dvořák**